

## Trillium-Report

MedizinInnovativ

Erscheinungsweise vierteljährlich

Druckauflage 10.000

ISSN 1614-1946

## HERAUSGEBER

Prof. Dr. med. Georg Hoffmann (gh)

## REDAKTIONSTEAM

Josef Gulden (jg)

[gulden@trillium.de](mailto:gulden@trillium.de)

Dr. Claudia Borchard-Tuch (cbt)

[borchard-tuch@trillium.de](mailto:borchard-tuch@trillium.de)

Dr. Thilo Kober (tk)

[kober@trillium.de](mailto:kober@trillium.de)

Dr. Katharina Meinel (km)

[meinel@trillium.de](mailto:meinel@trillium.de)

PD Dr. Cornelia Platzer (cp)

[platzer@trillium.de](mailto:platzer@trillium.de)

Prof. Dr. Axel Wellmann (aw)

[wellmann@trillium.de](mailto:wellmann@trillium.de)

Dr. Michael Wilke (mw)

[wilke@trillium.de](mailto:wilke@trillium.de)

## KOOPERATIONSPARTNER

Der Trillium-Report wird von Organisationen des Gesundheitswesens als Plattform der Information und Kommunikation genutzt. Folgende Institutionen, Verbände und Firmen sind in dieser Ausgabe mit Beiträgen und/oder Gruppenabonnements über 50 Exemplaren vertreten:

- Abbott
- Berufsverband Deutscher Laborärzte
- Bioscientia/Sonic
- BIO Deutschland
- Bundesverband Deutscher Pathologen
- Dt. Ges. für Hygiene und Mikrobiologie
- Dt. vereinte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
- Forum MedTech Pharma
- Labor Limbach
- MEDICA Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Medizin
- Roche Diagnostics
- Roche Applied Science
- Österreichische Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin und Klinische Chemie
- sYnlab
- Sysmex
- Verband der Diagnostica-Industrie
- Vereinigung Deutscher Biotechnologie-Unternehmen

Trillium GmbH

Prof. Dr. Georg Hoffmann

Trillium GmbH

Hauptstraße 12 b

D-82284 Grafrath

Tel. 08144/9111, Fax -98169

[hoffmann@trillium.de](mailto:hoffmann@trillium.de)

[www.trillium-report.de](http://www.trillium-report.de)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Firmen- und Produktbezeichnungen sind auch dann geschützte Namen, wenn dies nicht explizit vermerkt ist. Autorenbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

## Aus der Redaktion

# Neue Mitarbeiter

Die Trillium-Redaktion hat im Sommer weiteren Zuwachs bekommen, so dass nun alle Rubriken hochkarätig durch Medizinjournalisten betreut werden können.

Frau Priv.-Doz. Dr. Cornelia Platzer kam im August in unser Team. Ihre Beiträge zur Molekularen Medizin finden Sie auf den Seiten 89 bis 94. Hauptberuflich ist sie wissenschaftliche Koordinatorin am Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik Berlin-Dahlem und betreut dort ein Projekt im Nationalen Genomforschungsnetz. Seit 2006 arbeitet sie zu biomedizinischen Themen mit Frau Dr. Meinel, der Autorin unserer Titelgeschichte, bei adtextum Berlin zusammen.

Bereits Ende Juli stieß Dr. Thilo Kober von der anderen Seite des Erdballs zu uns. Sein erster Anruf mit unverkennbar hessischem Dialekt war eine Überraschung, die sich

aber schnell aufklärte: Geboren in Mannheim ist er seit über 30 Jahren australischer Staatsbürger, kam zwischenzeitlich noch einmal für sieben Jahre zurück, um in Köln eine Arbeitsgruppe für evidenzbasierte Medizin zu leiten und ist nun freischaffender Medizinjournalist und Gesundheitswissenschaftler in Australiens Hauptstadt Canberra. Sein Einstandsbeitrag steht im Panorama auf Seite 76.

gh



Dr. Thilo Kober



Priv.-Doz. Dr. Cornelia Platzer

## Leserbrief

### Zum Beitrag "Sprache und Bilder für die Pathologie" in Band 6 (Juni) 2008, S.65

Man kann es für die Kolleginnen und Kollegen aus der Pathologie nur begrüßen, wenn dort spezialisierte IT-Lösungen in der Entwicklung vorangetrieben werden und in Zukunft in diesem Fach zur Effizienzsteigerung bei Arbeitsabläufen beitragen. Aus der Laboratoriumsmedizin ist die graphische Befundverarbeitung und Einbettung in „numerische“ Befunde in einigen LIS bereits seit längerem bekannt. Ohne Zweifel müssen für eine überwiegend morphologisch orientierte Tätigkeit hohe Ansprüche an Bildbearbeitung, -speicherung und -übermittlung gestellt werden. Es ist aber ein Irrtum, bei morphologischen Befunden von einer im Vergleich zur Klinischen Chemie höheren Komplexität zu sprechen.

Das Gegenteil ist der Fall, weil in praktisch jedem Laborbefund gleichzeitig Daten aus mehreren Organ- und Stoffwechselsystemen abgebildet sind und zur Beurteilung kommen. Deren pathochemische und diagnostische Interpretationskomplexität steigt zudem mit der Zahl der zu bestimmenden Kenngrößen exponentiell. Hinter der häufig reduktionistischen Sichtweise auf die Labormedizin steckt tatsächlich ein anderes und

viel gravierenderes Problem unseres heutigen Medizinbetriebs. Die Interpretationstiefe von diagnostischen Ergebnissen – und das ist auch in der Pathologie nicht anders – hängt wesentlich vom anforderungsbegleitenden medizinischen Kontext ab. Wenn dieser aus der Klinik nicht gegeben wird, reduziert sich die Bedeutung der Ergebnisse auf die von Herrn Kollegen Poremba genannten „Zahlen mit Flags“.

Wir alle wissen aus der täglichen Erfahrung, dass das Fehlen klinischer Angaben oder Fragestellungen in der Labormedizin ein im Vergleich zur Pathologie ungleich häufiger beobachtetes Problem darstellt. Gerade auch mit Blick auf die ständig steigende Zahl von Analyten und die gleichzeitig zunehmenden Entwicklungen multiparametrischer Untersuchungsplattformen sollte zuvorderst diesem Missstand begegnet werden, damit das wahre diagnostische Potenzial nicht nur der Klinischen Chemie gehoben und ihre Effizienz gesteigert wird, sondern sich auch ganz generell der interdisziplinäre Dialog in der diagnostischen Medizin befördern lässt.

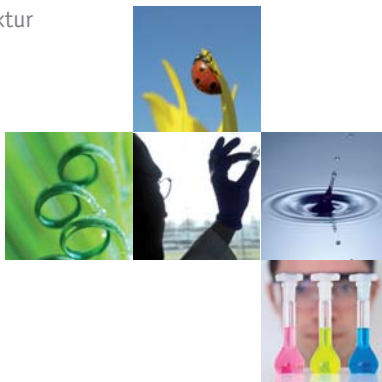
Prof. Dr. Michael Neumaier  
Universitätsmedizin Mannheim, UMM

Hier entsteht Zukunft



#### HOTSPOT FÜR LIFE SCIENCE-UNTERNEHMENSGRÜNDER

- Hochwertige technische Gebäudeinfrastruktur
- Flexible Räume mit Labormöbeln
- Günstige Mieten
- Immobilienmanagement im Haus
- Enge Kontakte zur VC-Szene
- Kreatives Umfeld
- Geografische Heimat für über 50 Biotech-Gründer
- Gemeinsames Standortmarketing
- Attraktive, moderne Konferenzräume auch für Externe



Innovations-  
und Gründerzentrum  
Biotechnologie IZB  
Martinsried · Freising

Am Klopferspitz 19  
82152 Planegg/Martinsried  
Fon: +49 (0) 89 - 700 656 70  
Fax: +49 (0) 89 - 700 656 77

[www.izb-online.de](http://www.izb-online.de)

#### DELAB-Fachtagungen und -Fachseminare

Fortbildungs-Veranstaltungen für

- Ärzte / Laborärzte
- Medizinische Fachangestellte
- Assistenzberufe der Medizin

s. "Veranstaltungen" unter [www.DELAB.de](http://www.DELAB.de)



#### Diagnostik – von Heute bis Übermorgen

Mehr als 150 Teilnehmer aus Krankenhaus und Privatlaboren bekamen bei den Roche Tagen einen Einblick in Trends der Diagnostik. Wie sich Labor und Bildgebung ergänzen lassen, zeigte Dr. Jörg Puchta vom IVF-Zentrum in München. Seit mit cobas e 411 Systemen die „Just in Time“ Diagnostik eingeführt wurde, stehen Ultraschall und Labortests gleichzeitig zur Verfügung. Damit entfallen Wartezeiten und Behandlungsentscheidungen können unmittelbar getroffen werden. Die Veranstaltung wird im Sommer 2009 wieder in Mannheim stattfinden. Weitere Informationen: [http://www.roche.de/diagnostics/labor/kalender\\_kundenveranstaltungen.htm](http://www.roche.de/diagnostics/labor/kalender_kundenveranstaltungen.htm)

## Maxwell® 16 System

CE IVD-Gerät – nach europäischer  
In-Vitro-Diagnostik Richtlinie



Steigern Sie  
Ihre Produktivität:  
automatisierte DNA-  
und RNA-Aufreinigung  
für Ihre klinischen  
Proben.



Promega

PROMEGA GMBH · HIGH-TECH-PARK  
SCHILDKRÖTSTR. 15 · D-68199 MANNHEIM  
TELEFON: 00800-77 66 34 22  
TECHNISCHE BERATUNG:  
00800-77 66 34 28 (KOSTENLOS)  
[DE\\_TECHSERV@PROMEGA.COM](mailto:DE_TECHSERV@PROMEGA.COM)